

# »Honig im Kopf«

## Anzeichen von Demenz frühzeitig erkennen

■ DACHAU · Sobald Dinge vergessen werden, weckt das schnell den Gedanken, ob da etwas nicht stimmen könnte. Doch nicht jeder, der etwas vergisst, leidet an Demenz. Beobachtet man jedoch, dass der Mensch unruhig, aggressiv, depressiv wird, dass sich Persönlichkeit und Verhalten ändern oder das Urteilsvermögen und die Sprachfähigkeit nachlassen, könnten dies Anzeichen einer Demenz sein.

Im Jahr 1901 beschrieb der Psychologe und Neurochirurg Alois Alzheimer zum ersten Mal die Krankheit mit ihren Symptomen. Demenz ist der Oberbegriff für mehr als 50 Krankheiten, von denen Alzheimer die häufigste und bekannteste ist. Im alltäglichen Sprachgebrauch werden die Begriffe »Demenz« und »Alzheimer« unrichtigerweise oft

gleichbedeutend verwendet. Die Fachwelt schätzt, dass es sich bei über 60 Prozent der Demenzerkrankungen um Morbus Alzheimer handelt. Sie ist nicht reversibel. Es gibt zwar Möglichkeiten, die Krankheit und ihre Folgeerscheinungen zu behandeln. Aber stoppen lässt sie sich bisher noch nicht. Das Risiko an Morbus Alzheimer zu erkranken, steigt mit dem Alter. Neben der Alzheimer-Krankheit kommen die vaskuläre Demenz, die Lewy-Body-Demenz und die frontotemporale Demenz am häufigsten vor. Sie unterscheiden sich in Ursache, Symptomen und Verlauf von der Alzheimer-Krankheit. So liegt die Ursache bei Alzheimer Demenz in den Zellveränderungen im Gehirn, die zu einer Reduktion geistiger Leistungsfähigkeit führt. Als vaskuläre Demenzen bezeichnet man solche Formen

der Demenz, die sich aufgrund von Durchblutungsstörungen im Gehirn entwickeln. Nach Alzheimer sind vaskuläre Demenzen die zweithäufigste Form der Demenz. Um das Entstehen einer Demenz bereits in frühen Stadien festzustellen, gibt es spezielle Punkte, auf die sowohl die Angehörigen als auch der behandelnde Arzt achten können. Dabei sind vor allem Verhaltensbeobachtungen, sprachliche Tests und kognitive Aufgaben hilfreich, um erste Anzeichen einer Demenz aufzuzeigen.

zeit gekocht wird, wie im Supermarkt Einkäufe erledigt werden

- Vergesslichkeit im Alltag: Gegenstände werden verlegt, bereits Gesagtes mehrfach vergessen
- Orientierungsverlust in zuvor bekannter Umgebung
- Persönlichkeitsveränderungen: erhöhte Reizbarkeit, innere und äußere Unruhe

Auf der »Informationsmesse für Pflege und Betreuung HERZSCHLAG – Spür das Leben!« die vom 13. bis 14. Oktober 2018 stattfindet, wird Helga Rohra über ihr Leben mit der Lewy-Body-Demenz sprechen.

**Folgende Symptome weisen auf eine Demenz hin:**

- Im Gespräch die richtigen Worte zu finden oder dem Gegenüber im Gesprächsverlauf zu folgen
- Komplexe Zusammenhänge werden nicht verstanden, zum Beispiel wie eine Mahl-

### Folgende Symptome weisen auf eine Demenz hin:

- Im Gespräch die richtigen Worte zu finden oder dem Gegenüber im Gesprächsverlauf zu folgen
- Komplexe Zusammenhänge werden nicht verstanden, zum Beispiel wie eine Mahl-

**Weitere Informationen zur Messe finden Sie unter [www.missmediadachau.de](http://www.missmediadachau.de)**

Kooperationspartner sind der KURIER Dachau und die LAD Dachau. red

## Interview mit Demenzaktivistin Helga Rohra

Demenz hat viele Gesichter. Und mit Helga Rohra endlich auch eine Stimme! Unter den Demenzaktivisten gibt es weltweit nur zwei Publizisten. Helga Rohra ist eine von ihnen. Sie kämpft jährlich auf bis zu 150 Veranstaltungen für eine neue Sichtweise auf Menschen mit Demenz und gewährt einen seltenen Einblick in die Welt eines Menschen mit diagnostizierter Demenz.

**Sie sind an der Lewy-Body-Demenz erkrankt. Wie äußert sich diese Art von Demenz?**

**Rohra:** LBD (Lewy-Body-Demenz) äußert sich durch: Orientierungsstörungen, kognitive Einschränkungen, optische Halluzinationen. Ich habe meine Defizite in mein Leben integriert. Sie gehören zu mir und mein Fokus liegt darauf, was ich kann.

**Wie sieht Ihr Alltag aus?**

**Rohra:** Mein Alltag ist klar

strukturiert, wie bei jedem anderen Gesunden auch. Er besteht aus Hausarbeit, Büroarbeit – wobei unterstützt werde. Er besteht aus Spaziergängen mit meinem Hund und auch aus Lesungen aus meinem Buch und Vorträgen, um über die unterschiedlichen Gesichter der Demenz aufzuklären.

**Sie schreiben Bücher, reisen in die ganze Welt mit Ihrer Botschaft und wirken so gesund! Welche persönlichen Tipps möchten Sie an die Leser weitergeben?**

**Rohra:** Sind Sie mutig und vertrauen Sie auf Ihre eigenen Kräfte. Bleiben Sie aktiv und suchen Sie sich eine sinnerfüllende Aufgabe. Leben Sie im jetzt: »Ich bin wie du, nur irgendwie ist jeder Moment wertvoller« (aus dem Buch »Ja zum Leben trotz Demenz«).

**Was raten Sie Angehörigen im Umgang mit einem an Demenz erkrankten Familienmitglied?**

**Rohra:** Sehen Sie uns nicht als das Kind, bevormunden Sie uns nicht, leben Sie eine Beziehung auf Augenhöhe, lassen Sie mir meine Selbstständigkeit: »Nimm mich

vollständig an – vervollständige mich nicht« (aus dem Buch »Ja zum Leben trotz Demenz«).

**Sie halten auf der Messe »HERZSCHLAG« einen Vortrag. Welche Botschaft geben Sie interessierten Besuchern heute schon mit?**

**Rohra:** Es wird ein Erlebnisvortrag für Sie und ein Perspektivenwechsel zum Thema Demenz. Es ist eine Mutmach-Botschaft und eine Aufforderung: Menschen mit Demenz gehören in die Mitte der Gesellschaft.

**Eine gute Fee erfüllt Ihnen drei Wünsche... ?**

**Rohra:** Ein Projekt auf einem Bauernhof: Tiere und Menschen mit Demenz, Schirmherrin für ein Projekt sein und ein Konzert mit gregorianischer Musik besuchen.



**Helga Rohra, am 13. und 14. Oktober in Dachau.**

FOTO: privat

### Und wie geht's Ihnen?

Schicken Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse zum Thema Pflege und Betreuung an die MISS Media GbR, [info@missmediadachau.de](mailto:info@missmediadachau.de) oder an den KURIER Dachau, [redaktion@kurier-dachau.de](mailto:redaktion@kurier-dachau.de)

red